



Dieses Blatt ist komplett aufgehoben !!!

Bebauungsplan 15/69
U-Bahn - Westast - Innenstadt
 und III. Änderung zu Nr. 260
 Bereich: Rolandstraße/Am Waldthausenpark
 Ergänzung zu den Bebauungsplänen Nr. 108, 118, 254 u. 291

Blatt **Stadt Essen**
 Gemarkung Essen
 Flur 76
 Maßstab: 1:500

| | | | | |
|------|---|------|---|------|
| 5463 | 3 | 5521 | 5 | 5523 |
| 5454 | 2 | 5512 | 4 | 5514 |
| 5453 | 1 | 5511 | | 5513 |

ZEICHENERKLÄRUNG
 Bestandsangaben vom Mai 1969

| | |
|----------------------------|---------------------------------------|
| --- Gemarkungsgrenze | --- vorhandene Verkehrsfläche |
| --- Flurgrenze | --- vorhandene Gebäude |
| --- Flurstücksgrenze | --- vorhandene Ruinen |
| --- Topograph. Umrißlinien | --- vorhandene Kellergeschosse |
| --- Nutzungsgrenze | --- vorhandene sichtbare Kellermauern |
| --- Höhenpunkt | --- oder Fundamente |
| --- Höhenlinien | --- z.Z. nicht sichtbare Gebäudeteile |
| --- Straßenbahngleisachse | |

im übrigen ist die Zeichenerklärung für Katasterkarten und Vermessungsblätter in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (RdBl. G. Minister für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten v. 18.6.1964-ZZ-1195) in Verbindung mit den Richtlinien für die Herstellung der amtlichen Katasterkarte der Stadt Essen von 1955 zugrunde zu legen.

Festgesetzte Begrenzung der Unterpflasterstraße
 (siehe Bebauungsplan Nr. 260 v. 24.6.1964)

Festsetzungen des Bebauungsplanes

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (gemäß § 4 Abs. 3 BldmG)

U-Bahn

--- Begrenzung der U-Bahn
 --- Zugänge bzw. befahrbare Rampe
 --- Fläche für Sondernutzung zwischen Terrain und U-Bahn
 --- Geländehöhe
 --- Oberkante Bauwerk der U-Bahn
 --- Unterkante Bauwerk der U-Bahn

Die NN-Höhen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Festlegung

Anmerkung:
 Bezüglich der Nutzungsart der an die Verkehrsflächen angrenzenden Grundstücke und bezüglich des Maßes ihrer evtl. baulichen Nutzung bleiben die in den früheren städtebaulichen Plänen getroffenen Festsetzungen weiterhin gültig. Soweit keine verbindlichen Festsetzungen bestehen, gelten die einschlägigen Vorschriften der Bauordnungsverordnung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237) und der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 25.6.1962 (GV. NW. S. 373).

Sonstige Signaturen

--- U-Bahnachse
 --- Polygonseite
 --- Messungslinie

Dieses Blatt ist Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 15/69. Der Vermerk über sämtliche Bestandteile des Bebauungsplanes und die Aufteilungsvermerke befinden sich auf Blatt 1. Essen, den 21. Mai 1969. Der Oberstadtdirektor I.A. *Brunner* Stadtvermessungsamt

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberrechtsgesetzes gerichtlich verfolgt.

Landesbaubehörde Ruhr
 Technische Regierungsanstalt



Bebauungsplan 15/69
U-Bahn - Westast - Innenstadt
 und III. Änderung zu Nr. 260
 Bereich: Rolandstraße/Am Waldhausenpark
 Ergänzung zu den Bebauungsplänen Nr. 108, 118, 254 u. 291

Blatt **Stadt Essen**
 Gemarkung Essen
 Flur 47,76
 Maßstab: 1:500

| | | | | |
|------|---|------|---|------|
| 5463 | 3 | 5521 | 5 | 5523 |
| 5454 | 2 | 5512 | 4 | 5514 |
| 5453 | 1 | 5511 | | 5513 |

ZEICHENERKLÄRUNG
 Bestandsangaben vom Mai 1969

| | |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| --- Gemarkungsgrenze | --- vorhandene Verkehrsfläche |
| --- Flurgrenze | --- vorhandene Gebäude |
| --- Flurstücksgrenze | --- vorhandene Ruinen |
| --- Topograph. Umrisslinien | --- vorhandene Kellergeschosse |
| --- Nutzungsgrenze | --- vorhandene sichtbare Kellermauern |
| --- Höhenpunkt | --- oder Fundamente |
| --- Höhenlinien | --- z.Z. nicht sichtbare Gebäudeteile |
| --- Straßenbahnleitschse | |

Im Bogen ist die Zeichenschrift für Katasterkarten und Vermessungspläne in Nordrhein-Westfalen vom 1.1.1964 (Richtl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten v. 18.6.1964, ZCZ 1702) in Verbindung mit den Richtlinien für die Herstellung der amtlichen Kartenwerke der Stadt Essen von 1962 anzuwenden.

Festgesetzte Begrenzung der Unterpflasterstraße
 (siehe Bebauungsplan Nr. 260 v. 24.6.1964)

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (gemäß § 9 Abs. 2 S. 2 BauO)

U-Bahn

Begrenzung der U-Bahn
 Zugänge bzw. befahrbare Rampe
 Fläche für Sondernutzung zwischen Terrain und U-Bahn
 Geländehöhe
 Oberkante Bauwerk der U-Bahn
 Unterkante Bauwerk der U-Bahn

Die NN-Höhen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Festlegung

Anmerkung:
 Bezüglich der Nutzungsart der an die Verkehrsflächen angrenzenden Grundstücke und bezüglich des Maßes ihrer evtl. baulichen Nutzung bleiben die in den früheren städtebaulichen Plänen getroffenen Festsetzungen weiterhin gültig. Soweit keine verbindlichen Festsetzungen bestehen, gelten die einschlägigen Vorschriften der Bauutzungsverordnung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237) und der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 25.6.1962 (GV. NW. S. 373).

Sonstige Signaturen

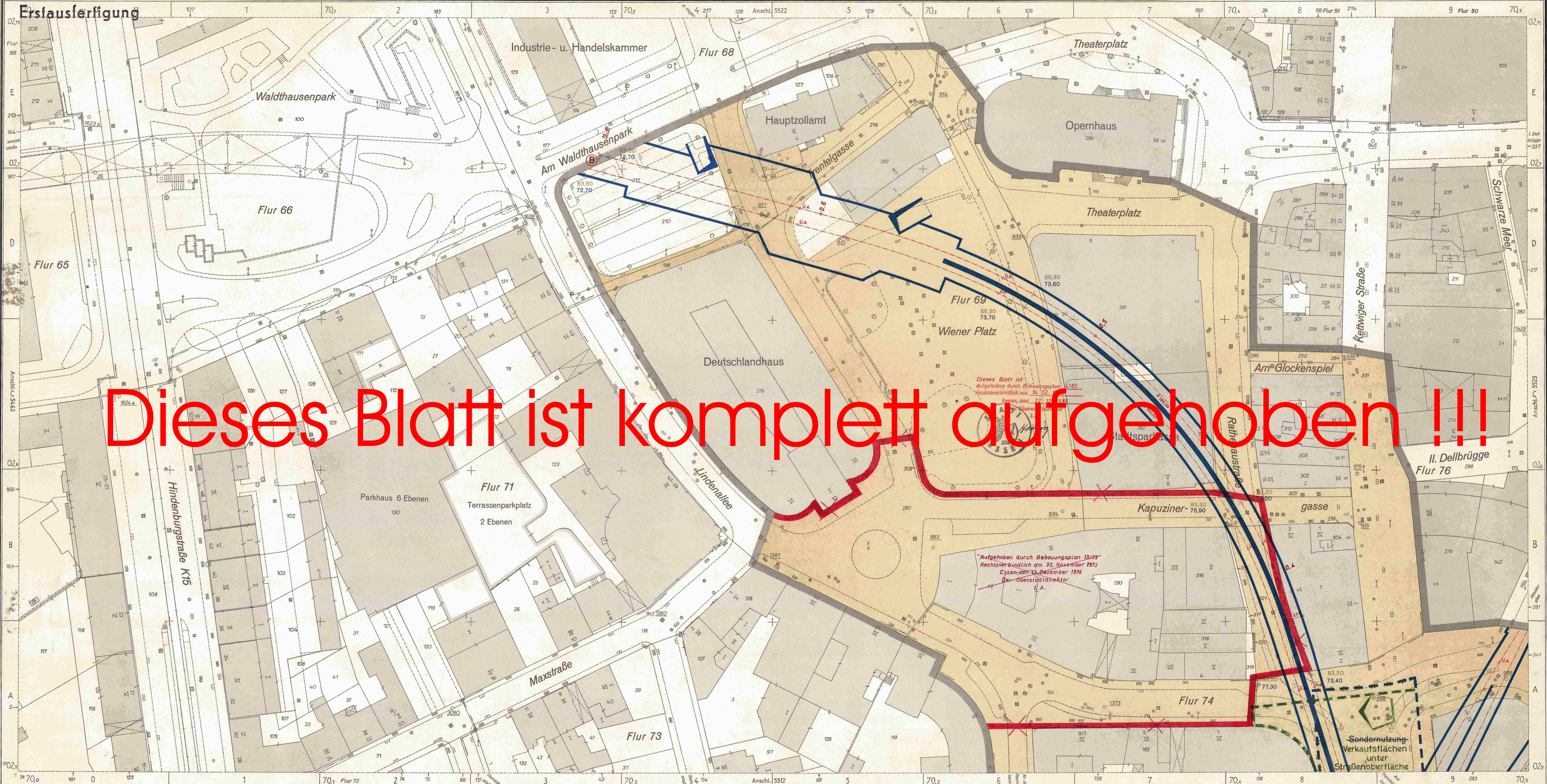
--- U-Bahnachse
 --- Polygonseite
 --- Messungslinie

Dieses Blatt ist Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 15/69. Der Vermerk über sämtliche Bestandteile des Bebauungsplanes und die Ausstattungsvermerke befinden sich auf Blatt 1.

Essen, den 21. Mai 1969
 Der Oberstadtdirektor I.A.
 [Signature]

Landesbaubehörde Ruhr
 [Signature]

Druck: Kartendruckerei des Stadtvermessungsamtes



Dieses Blatt ist komplett aufgehoben!!!

Bebauungsplan 15/69
U-Bahn - Westast - Innenstadt
 und III. Änderung zu Nr. 260
 Bereich: Rolandstraße/Am Waldthausenpark
 Ergänzung zu den Bebauungsplänen Nr. 108, 118, 254 u. 291

Blatt **3** Stadt Essen
 Gemarkung Essen
 Flur 68, 69, 74, 76
 Maßstab: 1:500

| | | | | |
|------|---|------|---|------|
| 5463 | 3 | 5521 | 5 | 5523 |
| 5454 | 2 | 5512 | 4 | 5514 |
| 5453 | 1 | 5511 | | 5513 |

ZEICHENERKLÄRUNG
 Bestandsangaben vom Mai 1969

| | |
|----------------------------|---|
| --- Gemarkungsgrenze | --- vorhandene Verkehrsfläche |
| --- Flurgrenze | --- vorhandene Gebäude |
| --- Flurstücksgrenze | --- vorhandene Ruinen |
| --- Topograph. Umrißlinien | --- vorhandene Kellergeschosse |
| --- Nutzungsgrenze | --- vorhandene sichtbare Kellermauern oder Fundamente |
| --- Höhenpunkt | --- z.Z. nicht sichtbare Gebäudeteile |
| --- Höhenlinien | |
| --- Straßenbahngleisachse | |

Festgesetzte Begrenzung der Unterpflasterstraße
 (siehe Bebauungsplan Nr. 260 v. 24.6.1964)

Festsetzungen des Bebauungsplanes

U-Bahn

- Begrenzung der U-Bahn
- Zugänge bzw. befahrbare Rampe
- Fläche für Sondernutzung zwischen Terrain- und U-Bahn
- Geländeöhe
- Oberkante Bauwerk der U-Bahn
- Unterkante Bauwerk der U-Bahn

90,10
83,80

Die NN-Höhen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Festlegung

--- Baugrundstück für besondere bauliche Anlagen (Verkaufsflächen) unter Straßenoberfläche gem. § 9 (1) Ziffer 1 h BBOG

Anmerkung:

Bezüglich der Nutzungsart der an die Verkehrsflächen angrenzenden Grundstücke und bezüglich des Maßes ihrer evtl. baulichen Nutzung bleiben die in den früheren städtebaulichen Plänen getroffenen Festsetzungen weiterhin gültig. Soweit keine verbindlichen Festsetzungen bestehen, gelten die einschlägigen Vorschriften der Bauordnungsverordnung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237) und der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 25.6.1962 (GV. NW. S. 373).

Sonstige Signaturen

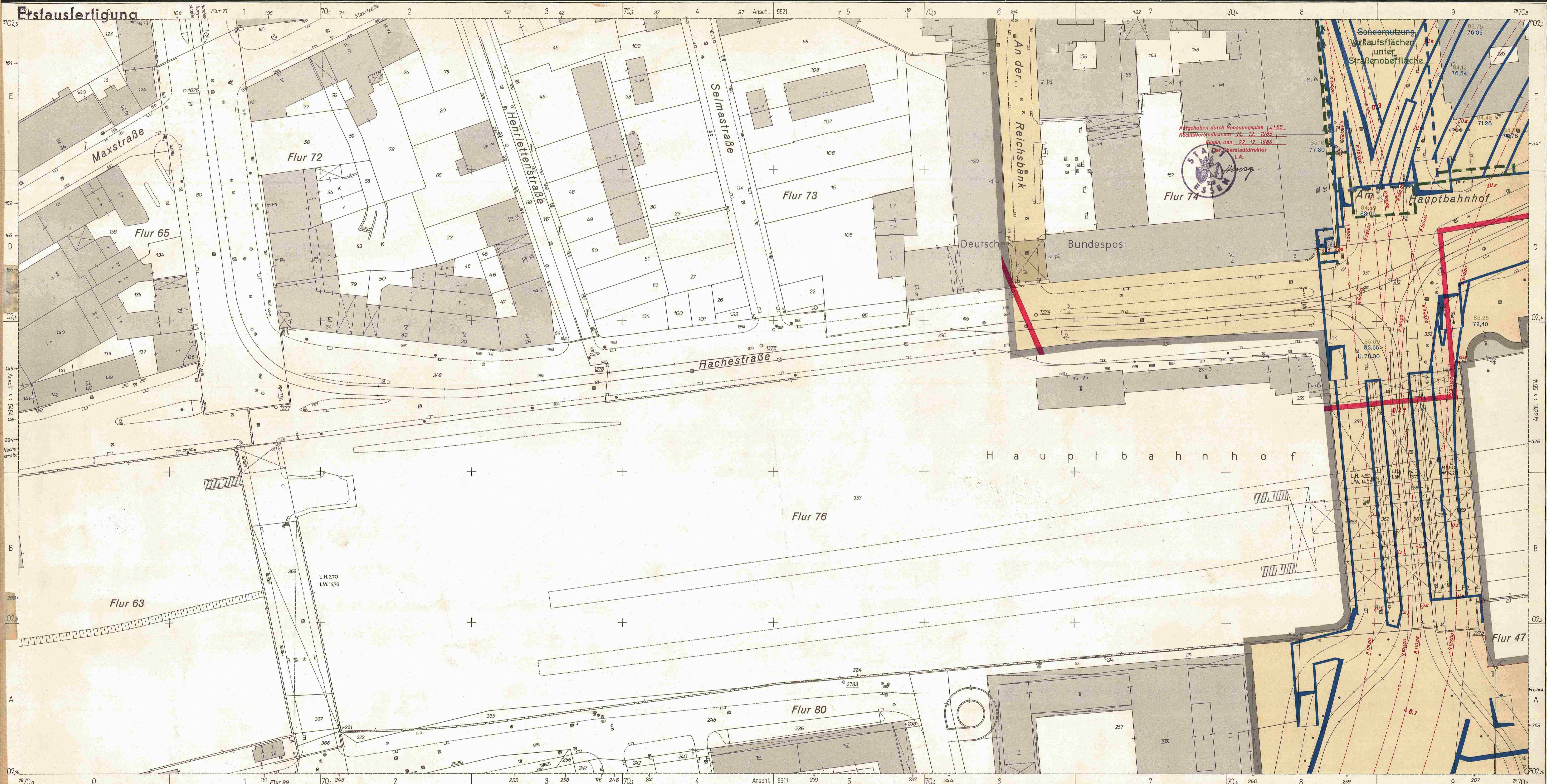
- U-Bahnachse
- Polygonseite
- Messungslinie

Dieses Blatt ist Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 15/69. Der Vermerk über sämtliche Bestandteile des Bebauungsplanes und die Aufstellungsvermerke befinden sich auf Blatt 1.

Der Oberstadtdirektor I.A.
 Stadt-Übervermessungsamt
 Essen, den 21. Mai 1969

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberrechtsgesetzes gerichtlich verfolgt.

Landesbauabteilung Ruhr
 Bode
 Technischer Regierungsausschuss



Bebauungsplan 15/69
U-Bahn - Westast - Innenstadt
 und III. Änderung zu Nr. 260
 Bereich: Rolandstraße/Am Waldthausenpark
 Ergänzung zu den Bebauungsplänen Nr. 108, 118, 254 u. 291

Blatt **Stadt Essen**
 Gemarkung Essen
 Flur 47,74,76,80
 Maßstab: 1:500

| | | | | |
|------|---|------|---|------|
| 5463 | 3 | 5521 | 5 | 5523 |
| 5454 | 2 | 5512 | 4 | 5514 |
| 5453 | 1 | 5511 | | 5513 |

ZEICHENERKLÄRUNG
 Bestandsangaben vom Mai 1969

| | | | |
|--|-------------------------|--|---|
| | Gemarkungsgrenze | | vorhandene Verkehrsfläche |
| | Flurgrenze | | vorhandene Gebäude |
| | Flurstücksgrenze | | vorhandene Ruinen |
| | Topograph. Umrisslinien | | vorhandene Kellergeschosse |
| | Nutzungsgrenze | | vorhandene sichtbare Kellermauern oder Fundamente |
| | Höhenpunkt | | z.Z. nicht sichtbare Gebäudeteile |
| | Höhenlinien | | |
| | Straßenbahngleisachse | | |

Im Original ist die Zeichnungsschrift für Kleinformat und Vermessungsgröße in Normform - Maßstab von 1:7.1984 (Richtf. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. Öffentl. Arbeiten v. 18.8.1984 - ZCZ 7102) in Verbindung mit den Richtlinien für die Herstellung der amtlichen Kartenwerke der Stadt Essen von 1962 angewandt.

Festgesetzte Begrenzung der Unterpflasterstraße
 (siehe Bebauungsplan Nr. 260 v. 24.6.1964)

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (gemäß § 9 Abs. 5 BauO)

U-Bahn

| | |
|--|---|
| | Begrenzung der U-Bahn |
| | Zugänge bzw. befahrbare Rampe |
| | Fläche für Sondernutzung zwischen Terrain- und U-Bahn |
| | 90,65 |
| | 77,30 |
| | U. 73,70 |
| | Oberkante Bauwerk der U-Bahn |
| | Unterkante Bauwerk der U-Bahn |

Die NN-Höhen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Festlegung

Baugrundstück für besondere bauliche Anlagen (Verkaufsflächen) zwischen Oberkante Straße und Oberkante des U-Bahn - Bauwerkes gem. § 9 (1) Ziffer 1h. BBauG

Anmerkung:
 Bezüglich der Nutzungsart der an die Verkehrsflächen angrenzenden Grundstücke und bezüglich des Maßes ihrer evtl. baulichen Nutzung bleiben die in den früheren städtebaulichen Plänen getroffenen Festsetzungen weiterhin gültig. Soweit keine verbindlichen Festsetzungen bestehen, gelten die einschlägigen Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237) und der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (RauO NW) vom 25.6.1962 (GV. NW. S. 373).

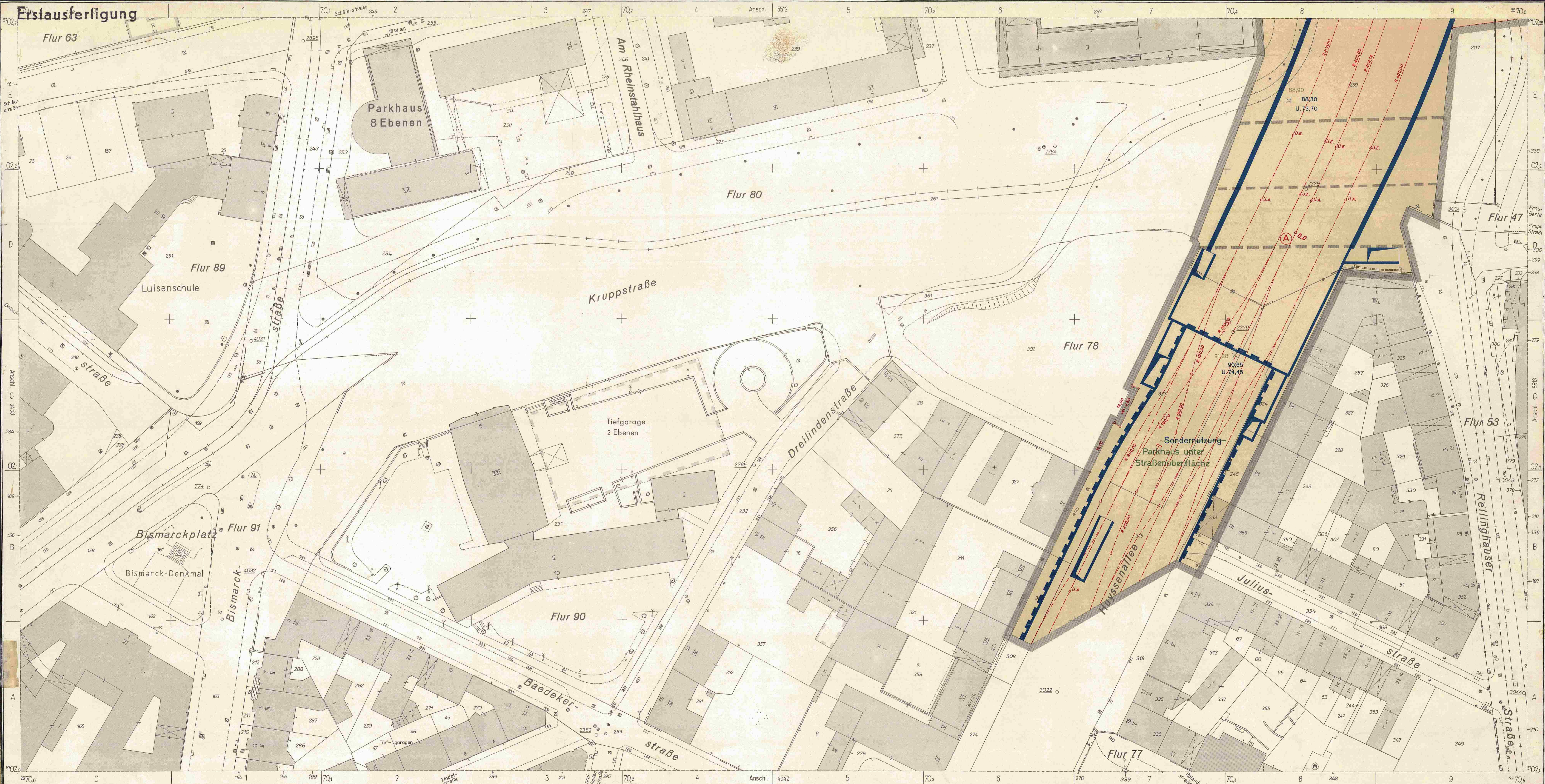
Sonstige Signaturen

| | |
|--|---------------|
| | U-Bahnachse |
| | Polygonseite |
| | Messungslinie |

Dieses Blatt ist Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 15/69. Der Vermerk über sämtliche Bestandteile des Bebauungsplanes und die Festsetzungenmerkmale befinden sich im Bebauungsplan Nr. 15/69, der am 21. Mai 1969 vom Oberstadtdirektor I.A. [Signature] als Vermessungsrat unterschrieben wurde.

gehört zur Vlg. v. 25.10.1992
 A. 1. A. - 428.4 (ESSEN 5547)
Landesbaubehörde Ruhr
 [Signature]
 Technischer Regierungsausschuss

Druck: Kartendruckerei des Staatmessungswesens



Bebauungsplan 15/69

U-Bahn - Westast - Innenstadt

und III. Änderung zu Nr. 260
 Bereich: Rolandstraße/Am Waldhausenpark
 Ergänzung zu den Bebauungsplänen Nr. 108, 118, 254 u. 291

Blatt **Stadt Essen**
 Gemarkung Essen
 Flur 47, 78, 80
 Maßstab: 1:500

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestandsangaben vom Mai 1969

- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Topograph. Umrißlinien
- Nutzungsgrenze
- Höhennpunkt
- Höhenlinien
- Straßenbahngleisachse

- vorhandene Verkehrsfläche
- vorhandene Gebäude
- vorhandene Ruinen
- vorhandene Kellergeschosse
- vorhandene sichtbare Kellermauern oder Fundamente
- z.Z. nicht sichtbare Gebäudeteile

Festgesetzte Begrenzung der Unterpflasterstraße
 (siehe Bebauungsplan Nr. 260 v. 24.6.1964)

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 3 S. 2 BBO

U-Bahn

- Begrenzung der U-Bahn
- Zugänge bzw. befahrbare Rampe
- Fläche für Sondernutzung zwischen Terrain und U-Bahn
- Geländehöhe
- U. 91,30
- U. 91,30
- U. 73,70
- U. 73,70
- Unterkante Bauwerk der U-Bahn
- Unterkante Bauwerk der U-Bahn

Die NN-Höhen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Festlegung

Baugrundstück für besondere bauliche Anlagen (Parkhaus) zwischen Oberkante Straße und Oberkante des U-Bahn-Bauwerkes gem. § 9 (1) Ziffer 1 h BBodG

Anmerkung:

Bezüglich der Nutzungsart an die Verkehrsflächen angrenzenden Grundstücke und bezüglich des Maßes ihrer evtl. baulichen Nutzung bleiben die in den früheren städtebaulichen Plänen getroffenen Festsetzungen weiterhin gültig. Soweit keine verbindlichen Festsetzungen bestehen, gelten die einschlägigen Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237) und der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 25.6.1962 (GV. NW. S. 373).

Sonstige Signaturen

- U-Bahnachse
- Polygonseite
- Messungslinie

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberrechtsgesetzes gerichtlich verfolgt.

Rechtsgrundlagen:

§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237) der Planzeichenverordnung vom 19.11.1965 (BGBl. I S. 21) § 4 der Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 23.11.1960 (GV. NW. S. 433) und § 103 der Landesbauordnung vom 25.6.1962 (GV. NW. S. 373).

Der Bebauungsplan besteht aus 5 Blättern (siehe Blattschema), 1 Blatt Sonderplänen und dem Eigentümerverzeichnis.
 Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beurkundet.

Essen, den 21. Mai 1969
 Der Oberstadtdirektor
 I.A.

Für die städtebauliche Planung:

Stadtplanungsamt
 Amt für Bodennutzung
 Tiefbauamt
 Stadt-Vermessungsamt
 Stadt-Vermessungsamt
 Stadt-Vermessungsamt
 Stadt-Vermessungsamt

Die Übernahme der Bestandsangaben mit dem Liegenheitskataster, die topographische Darstellung sowie die geometrische Festlegung und Darstellung der neuen städtebaulichen Planung wurde am 21. Mai 1969 öffentlich beschlossen.

Essen, den 15. Juli 1969
 Der Oberstadtdirektor
 I.A.

Dieser Planentwurf und die Begründung haben gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 4. August 1969 bis 4. September 1969 öffentlich ausgestellt.

Essen, den 5. September 1969
 Der Oberstadtdirektor
 I.A.

Dieser Bebauungsplan gehört zum Beschluß des Rates der Stadt vom 24. Mai 1972, durch den der Plan-einschließlich der eingetragenen Änderungen als Satzung beschlossen worden ist.

Essen, den 25. Mai 1972
 Der Oberbürgermeister
 I.A.

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verlagsnummer 230/72 vom 23. Oktober 1972 (AZ: I A 1-425, 4 (Essen S 19)) genehmigt worden.

Essen, den 25. Oktober 1972
 Landesbehörde Ruhr

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Essen vom 15. Dez. 1972 bekannt gemacht worden.

Essen, den 18. Dezember 1972
 Der Oberstadtdirektor
 I.A.